

Vorlage Bauamt

19 /2021

öffentlich nicht-öffentlich

Beratungsgegenstand

Illegale Müllentsorgung - Antrag der SPD Fraktion vom 26.02.2021

Beschlussantrag

wird zur Diskussion gestellt

S. im Disk - Späch

Thomas Kayser
Bürgermeister

I. Bisherige Beratungs- und Beschlusslage

Gremium	Datum	ö/nö	Beschluss	Zustimmung/ Ablehnung
-		-		-
-		-		-
-		-		-
-		-		-

II. Sachvortrag

Die Verwaltung stellt die bisherigen Aktivitäten zu den einzelnen Vorschlägen aus dem Antrag der SPD Fraktion vom 26.02.2021 vor und stellt Ideen für den weiteren Umgang mit der Problematik vor.

III. Finanzierung

Sachkonto Kostenstelle Kostenträger	HH-Ansatz (Euro)	Noch verfügbare Mittel (Euro)	Geplante Erträge/ Aufwendungen (Euro)	überplanmäßig/ außerplanmäßig
				-

Folgekosten (Euro) pro Jahr/bis	-	-	-	-
--------------------------------------	---	---	---	---

Anmerkungen zur Finanzierung:


IV. Nachhaltigkeitseinschätzung

- Ein Nachhaltigkeitscheck wurde durchgeführt und liegt der Sitzungsvorlage bei.
- Ein Nachhaltigkeitscheck wurde aus folgendem Grund nicht durchgeführt:
Ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht notwendig, da die Vorschläge zunächst nur zur Diskussion gestellt werden. Sobald der Verwaltung konkrete Handlungsanweisungen vorliegen wird dafür ein Nachhaltigkeitscheck durchgeführt.

Externe Fachleute: -

Verfasser

Beteiligte Ämter


Anita Holzberger
Umweltbeauftragte
Bauamt

Sandra Pianezzola
Amtsleiterin
Bauamt

Anlagen

- 2021-02-26 Antrag SPD Müll
- PPT – 2021-05-04_Illegale Müllentsorgung – Antrag der SPD Fraktion vom 26.02.2021
- Bußgeldkatalog Umwelt



Stadt Blaustein

Herrn Bürgermeister Thomas Kayser

Blaustein, 26.02.2021

Illegale Müllentsorgung in Blaustein

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kayser,

die SPD-Fraktion beantragt, im Gemeinderat den Beschluss zu einer Offensive zur Bekämpfung der illegalen Müllentsorgung zu fassen mit den folgenden wesentlichen Punkten:

1. Neufassung bzw. Anpassung der Abfallwirtschaftssatzung (AbfWS) vom 13.12.2016, zuletzt geändert am 03.12.2019.
2. Entwurf und Aushang von Plakaten an bekannten Problemstellen nach dem Vorbild des Hohenlohe-Kreises (Anlage) und ggf. Einholung dortiger Erfahrungswerte.
3. Versuchsweise Installation von Videoüberwachungs-Attrappen und Anbringen von Hinweisschildern bei den Containern auf dem Lix-Gelände.
4. Festlegung des Vorgehens bei erkannten Verstößen (empfindliches Bußgeld zzgl. Kosten für Personalaufwand und Entsorgung).
5. Aktive Öffentlichkeitsarbeit (Pressemitteilungen) mit der Bitte, illegale Müllentsorgung zu melden, ggf. in Verbindung mit einer gemeinschaftlichen „Stadtputzete“.

Begründung:

Es ist ein seit längerer Zeit zu beobachtendes Ärgernis, dass an verschiedensten Stellen im ganzen Stadtgebiet von Blaustein zum Teil in erheblichem Ausmaß illegal Müll entsorgt wird. Teilweise wird säckeweise Abfall, Sperrmüll oder Elektroschrott neben die Container für Papier oder Altglas abgelegt. Müllsäcke mit Hausmüll werden regelmäßig an einzelnen Stellen vermutlich vom Fahrzeugfenster aus entsorgt, Altreifen und sogar Sofas werden im Wald abgeladen.

Weiterhin häuft sich achtlos weggeworfener Müll in den Grünstreifen und Hecken entlang von Fußwegen, an Treppen oder in der Nähe von Sitzbänken.

Und nicht erst seit der Umstellung des Abholsystems für den Gelben Sack ist vielerorts zu beobachten, dass die gefüllten Gelben Säcke mehrere Tage vor der Abholung schon im Freien liegen und Ratten und Ungeziefer anziehen.

In der Bürgerschaft regt sich hierüber derzeit ein erheblicher Unmut, der auch in den sozialen Netzwerken (z.B. in der Facebook-Gruppe „Wohnen in und um Blaustein“) diskutiert und an Stadträte herangetragen wird.

Häufig genannte Örtlichkeiten in diesem Zusammenhang sind:

- Containerstandorte, insbesondere im Lix-Gelände und im Buchbronnenweg (Eduard-Mörrike-Schule)
- Bereich Molitorstraße
- Schinderwasen
- Fußweg entlang der Blau
- Bahnunterführung/Tunnel östlich vom Steinzeitdorf
- Hecke unmittelbar am Gleis 2 Richtung Ulm (Bahnhof Blaustein)

Einige Bilder aus der o.a. Facebook-Gruppe sind als Anlage beigefügt.

Es ist bekannt, dass Verursacher oft nicht ermittelt werden können bzw. ihnen der Müll nicht zweifelsfrei zugeordnet werden kann. Sie sind jedoch nicht anonym. Junge Menschen sind häufig in Gruppen unterwegs, andere Personen werden vielleicht bei der Müllentsorgung beobachtet. Das Gefühl, dass ihr Fehlverhalten keine Konsequenzen hat, es eh schon dreckig ist und die Bußgelder – wenn überhaupt – sehr gering ausfallen, sorgt bei den einen dafür, dass sie sich bei ihrem Verhalten nichts denken und bewirkt bei anderen, dass sie sich zwar darüber ärgern, aber weiter nichts unternehmen, da sie den Eindruck haben, es bringe sowieso nichts.

Es ist erforderlich, eine breite Öffentlichkeit anzusprechen, Problembewusstsein zu schaffen und dafür zu sorgen, dass eigenes Verhalten reflektiert und das Fehlverhalten anderer nicht toleriert wird.

Die Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Blaustein bezieht sich unter anderem auch bei den Ordnungswidrigkeiten auf das Landesabfallgesetz, welches allerdings mit Ablauf des 31.12.2020 außer Kraft getreten ist und durch das Landeskreislaufwirtschaftsgesetz (LKreiWiG) ersetzt wurde. Um Rechtssicherheit zu gewährleisten, ist eine Anpassung bzw. Neufassung der AbfWS daher ohnehin erforderlich. Das LKreiWiG sieht bei Ordnungswidrigkeiten Bußgelder bis zu 100.000 Euro vor. Es besteht kein Grund, hier mit großer Milde vorzugehen. Zu prüfen ist, ob einem identifizierten Verursacher die Kosten der Müllentsorgung (Personalaufwand, Fahrzeug, Entsorgung...) zusätzlich in Rechnung gestellt werden können.

Alle weiteren konkreten Maßnahmen müssen vor dem Hintergrund der finanziellen Lage der Stadt kostengünstig sein und sie müssen sich schnell umsetzen lassen. Ein Abwarten, bis im Jahr 2023 die komplette Abfallwirtschaft an den Alb-Donau-Kreis übergeht, ist nicht zielführend. Außerdem sollte die Stadt Blaustein als zweitgrößte Kommune im Alb-Donau-Kreis bei diesem Thema ein Impulsgeber sein.

Der Hohenlohe-Kreis hat eine Kampagne gegen illegale Müllentsorgung mit einem sehr provokanten Plakat gestartet, das allerdings weit über die Grenzen des Landkreises hinaus bekannt wurde und zweifelsfrei geeignet ist, Bewusstsein für das Thema zu schaffen, zur Diskussion anzuregen und Fehlverhalten anzuprangern. Es ist anzunehmen, dass der Hohenlohe-Kreis bereits über die Resonanz auf die Plakat-Aktion berichten kann. Eine ähnliche Maßnahme – ggf. nach entsprechender Freigabe sogar mit dem gleichen Inhalt – könnte auch von der Stadt Blaustein initiiert werden.

Eine weitere Maßnahme kann die Videoüberwachung von Container-Standorten sein, die sich in diesem Fall nach den Vorschriften des Landesdatenschutzgesetzes richtet. Die rechtlichen Hürden sind dennoch hoch und die Verhältnismäßigkeit ist fraglich. Zudem ist die Videoüberwachung mit sehr hohen Kosten verbunden und liefert nur selten beweiskräftige Aufnahmen. In Betracht kommen allerdings Kamera-Attrappen insbesondere bei den Containern auf dem Lix-Gelände, verbunden mit einem deutlichen Hinweis auf „Videoüberwachung“. Sollte sich dies an einem Standort bewähren, könnten andere Örtlichkeiten folgen.

Sämtliche Maßnahmen (mit Ausnahme der Attrappen) müssen in eine proaktive Öffentlichkeitsarbeit eingebunden werden. Hier eignen sich die o.a. Plakate beispielsweise in Verbindung mit einer gemeinsamen „Stadt-Putzete“ in besonderem Maße für die Pressearbeit.

In dem Maße, in dem die Öffentlichkeit auf das Thema und die unternommenen Anstrengungen aufmerksam gemacht und sensibilisiert wird, ist es auch erforderlich, dass die Stadtverwaltung ihrerseits die in ihrem Zuständigkeitsbereich liegenden Maßnahmen nicht vernachlässigt. Dazu gehört, dass die zur Verfügung gestellten

Abfallbehälter z.B. an der Blau zuverlässig geleert werden. Ggf. können auf Anregung aus der Bürgerschaft weitere Müllbehälter aufgestellt werden.

gez.

Jürgen Dannwolf

gez.

Carsten Held

gez.

Manfred Strobel

Anlage 1: Müll-Plakat Hohenlohe-Kreis

Warum wirfst du deinen Müll in die Natur?

- Weil **ich** ein **blöder Seggl** bin.
- Weil **mir** die **Umwelt egal** ist.
- Weil **Mami** eh hinter mir **herputzt**.
- Weil **alle drei Gründe auf mich zutreffen!!!**

Hilf mit!
Wildmüll-Ablagerungen
melden...



Wohnen in und um Blaustein

19. Februar um 17:44

...

Heute an der Treppe von der B 28 zur Molitorstraße auf Höhe der Bank eine Tüte Müll und Flaschen weggeräumt. Darunter bestimmt 20 Underberg-Flaschen. Wenn die Leute das schon als Saufplatz benutzen, können diese auch ihren Dreck wieder mitnehmen. Die Stadt sieht es leider nicht ein, hier einen Müllkorb aufzustellen, da das Sache der Anwohner sei. Diese sind aber großteils untätig. Und aktuell gleicht der Blausteiner Bahnhof ebenfalls einer Müllhalde.



fühlt sich wütend.

19. Februar um 17:16

...

Eine Schande für ganz Blaustein. Zwischen Juraweg und Bahnsteig 2. Wer macht sowas? Und wer ist dafür zuständig? Stadt Blaustein oder Bahn? Echt traurig so etwas.



9

29 Kommentare



 **Wohnen in und um Blaustein** ...
25. November 2020 · 🌐
... ist jetzt nicht wahr 😞 Wald in Blaustein 🌿 erhalten ja - Müll abladen - nein 🟠 🟡 Sauerei 🟠



 und 40 weitere Personen 52 Kommentare 2 Mal geteilt



Bei sowas könnt ich 🤢 und sich dann wundern wenn Dr Müll immer teurer wird. Die Idioten

Gefällt mir · Antworten · Teilen · 12 Wo.



Müllgebühren ist das eine. Die Sauerei das andere. Sehr ärgerlich 😡

Gefällt mir · Antworten · Teilen · 12 Wo.



Geht mal gar nicht! Genausowenig wie die aus dem Auto geworfenen Mülltüten die regelmässig in der Molitorstrasse liegen

Gefällt mir · Antworten · Teilen · 12 Wo.



Iris Keller und am Scheibenberg 🇨🇭 2

Gefällt mir · Antworten · Teilen · 12 Wo.



An der Straße "Am Schinderwasen" ist es auch regelmäßig das jemand einfach den Müll vom Auto aus ablegt ... grrrr .. hier sollte echt eine Webcam mal aufgestellt werden. Denke das dies immer die selben Täter sind...

Gefällt mir · Antworten · Teilen · 12 Wo.



Dieser Müllabwurf am Schinderwasen ärgert auch mich jeden Tag, ich verstehe dies Vollidioten nicht. Wenn sie Ihren Müll schon öffentlich entsorgen, dann doch wenigstens in die dafür vorgesehenen öffentlichen Mülleimer. Wir haben gestern eine ganz ähnliche Couch auf den Recyclinghof gebracht.33 Euro, war dann schon erstaunt.

Gefällt mir · Antworten · Teilen · 11 Wo.



Wenn man am Bad Blau bei den Papiercontainer schaut wie es dort aussieht wundert mich das auch nicht mehr. Der größte Schandfleck in Blaustein.

Gefällt mir · Antworten · Teilen · 11 Wo.



Müllcontainer an der Eduard-Mörke-Schule, 22.02.2021:



Illegale Müllentsorgung

Antrag der SPD Fraktion vom 26.02.2021

Anita Holzberger
Umweltbeauftragte

04.05.2021



Illegale Müllentsorgung in Blaustein



Illegale Müllentsorgung – Antrag der SPD Fraktion, 04.05.2021 2

Antrag der SPD Fraktion vom 26.02.2021



1. Neufassung bzw. Anpassung der Abfallwirtschaftssatzung (AbfWS) vom 13.12.2016, zuletzt geändert am 03.12.2019.
2. Entwurf und Aushang von Plakaten an bekannten Problemstellen nach dem Vorbild des Hohenlohe-Kreises und ggf. Einholung dortiger Erfahrungswerte.
3. Versuchsweise Installation von Videoüberwachung und Anbringen von Hinweisschildern bei den Containern auf dem Lix-Gelände.
4. Festlegung des Vorgehens bei erkannten Verstößen (empfindliches Bußgeld) zzgl. Kosten für Personalaufwand und Entsorgung).
5. Aktive Öffentlichkeitsarbeit (Pressemitteilungen) mit der Bitte, illegale Müllentsorgung zu melden, ggf. in Verbindung mit einer gemeinschaftlichen „Stadtputzete“.

Illegale Müllentsorgung – Antrag der SPD Fraktion, 04.05.2021 3



1. Neufassung bzw. Anpassung der Abfallwirtschaftssatzung (AbfWS) vom 13.12.2016, zuletzt geändert am 03.12.2019.
 - In der Abfallwirtschaftssatzung wird unter § 26 Ordnungswidrigkeiten auf das Landesabfallgesetz (LabfG) verwiesen.
 - Das Landesabfallgesetz ist mit Wirkung vom 31.12.2020 aufgehoben worden. Aufgrund dessen muss die Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Blaustein überarbeitet und geändert werden.

Illegale Müllentsorgung – Antrag der SPD Fraktion, 04.05.2021 4

2. Entwurf und Aushang von Plakaten an bekannten Problemstellen nach dem Vorbild des Hohenlohe-Kreises und ggf. Einholung dortiger Erfahrungswerte.

Warum wirfst du deinen Müll in die Natur?

- Weil **ich** ein **blöder Seggl** bin.
- Weil **mir** die **Umwelt egal** ist.
- Weil **Mami** eh hinter mir **herputzt**.
- Weil **alle drei Gründe auf mich zutreffen!!!**

Hilf mit!
Wildmüll-Ablagerungen
melden...



2. Entwurf und Aushang von Plakaten an bekannten Problemstellen nach dem Vorbild des Hohenlohe-Kreises und ggf. Einholung dortiger Erfahrungswerte.

Infos vom Hohenlohe Kreis:

- Aktion im Hohenlohe-Kreis läuft seit Juli 2020
→ Plakate + Presse + YouTube Video
- Hohenlohe-Kreis würde uns das Layout zur Verfügung stellen
- Banner, outdoorgeeignet, DIN A3, 510g/qm hochwertiges PVC-Material, 4/0-farbig bedruckt, Ösen rundum à 100 Stck, 5,-€/Stck

Weitere Info:

- Steigerung der Müllmeldungen um 300%
- Reduktion der Wildablagerung 0%

2. Entwurf und Aushang von Plakaten an bekannten Problemstellen nach dem Vorbild des Hohenlohe-Kreises und ggf. Einholung dortiger Erfahrungswerte.

Kosten/Nutzen:

- Klare Verbesserung der Außenwirkung von Blaustein
- Weniger Müll in der Umwelt, da mehr Meldungen und mehr Abtransport, Sammlung von Wildem Müll durch die Stadt
- Deutlicher Mehraufwand/Personalbedarf

3. Versuchsweise Installation von Videoüberwachungs-Attrappen und Anbringen von Hinweisschildern bei den Containern auf dem Lix-Gelände.

Videoüberwachung

- Ob das Aufstellen einer Kamera oder einer Kamera-Attrappe einen Verstoß gegen das allgemeine Persönlichkeitsrecht darstellt müsste zunächst rechtlich geklärt werden.
- Aus datenschutzrechtlicher Sicht wäre dies wohl eher unproblematisch, da durch die Kamera-Attrappe tatsächlich keine Daten aufgezeichnet werden, allerdings sollte auch dies zunächst rechtlich geklärt werden.

Hinweisschilder

- An den Containern am Lix-Gelände wird ein Schild angebracht mit Infos zu dem Stellplatz, wie an den anderen Containerstellplätzen bereits vorhanden

4. Festlegung des Vorgehens bei erkannten Verstößen (empfindliches Bußgeld) zzgl. Kosten für Personalaufwand und Entsorgung).

- In Deutschland gültig:
Gesetz zur Umsetzung der AbfRRL → Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)
Bußgeldkatalog Umwelt (siehe Anlage Seite 11, Nr. 1.1):
- Ordnungswidrigkeiten nach §69 Abs. 1 Nr. 2 KrWG sind im Bußgeldkatalog aufgenommen
- Gesetzlicher Bußgeldrahmen: 5 € – 100.000 €

5. Aktive Öffentlichkeitsarbeit (Pressemitteilungen) mit der Bitte, illegale Müllentsorgung zu melden, ggf. in Verbindung mit einer gemeinschaftlichen „Stadtputzete“

Stadtputzete:

- 2021 wurde wie in den letzten Jahren (außer 2020 wegen CORONA) zur Stadtputzete aufgerufen
- Beteiligung von Schulen, Vereinen und Verbänden sowie viele Privatpersonen

Pressemitteilungen:

- Wen erreichen wir mit Pressemitteilungen?
- Und wen wollen und müssen wir erreichen?

5. Aktive Öffentlichkeitsarbeit (Pressemitteilungen) mit der Bitte, illegale Müllentsorgung zu melden, ggf. in Verbindung mit einer gemeinschaftlichen „Stadtputzete“

Vorschlag:



Du hast Lust Ulm und Neu-Ulm besser kennenzulernen? Du bist gerne an der frischen Luft, gehst gerne zügig spazieren und möchtest ganz nebenbei noch was für die Umwelt tun? Und du lernst gerne neue Menschen kennen?

DANN KOMM DOCH MIT ZUM TRASH WALK.

Wir treffen uns **jeden ersten Donnerstag im Monat**. Erkunden gemeinsam unsere Heimat, lernen neue Leute kennen und sammeln beim Spazieren gehen, den Müll ein, den andere Menschen leider in der Natur hinterlassen haben. Ein Local Guide bestimmt die Route. Und der Feierabend Drink soll nicht fehlen. **EIN KLEINE BESTZEIT. FÜR DICH. MIT ANDEREN. FÜR DIE NATUR.**

www.instagram.com/in.ulm

www.facebook.com/bestzeit.co

www.facebook.com/RACUlm

5. Aktive Öffentlichkeitsarbeit (Pressemitteilungen) mit der Bitte, illegale Müllentsorgung zu melden, ggf. in Verbindung mit einer gemeinschaftlichen „Stadtputzete“

Weitere Ideen:

- Kooperation mit Schulen, evtl. Vereinen
- Mehr Öffentlichkeitsarbeit wenn möglich über Facebook, Instagram
→ Das Problem hier – es gibt bereits Facebook-Gruppen in Blaustein, da die Stadt aber nicht online ist und nie auf irgendetwas reagiert entsteht ein falsches Bild!



Vielen Dank!